

Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.

Importeure von
Ther und Kaffee!
4 Bates House Block,
164 N. Washington Straße.
Wholesale und Retail.
150 Adressen in den Ver. Staaten.

Die fieses.

Indianapolis, Ind., 6. April 1895.

Civilstandsregister.

Die angeführten Namen sind die des Vaters und der Mutter.

Heiraten.

Henry Wright mit Eliza Des.
John E. Koeder mit Mary Grieb.
Frank W. Seeger mit Clara S. Smith.
John Miller mit Catharina Wiegand.
Todessfälle.
Mary Harper, 7 Jahre, 2. April.

Schulabschluss 131 Union Str.

— Aurora Book in Flaschen

Telephon 1032.

Heute Abend ist Stadtrats-

sitzung.

Heute Abend findet in der

Majors Halle der Jahresball des Cum-

bolds Club No. 8 V. A. O. D. statt.

Das herrliche Schmelzmittel

St. Jodis ist das Wunder dieses

Seitens.

James Kenihan wurde heute als

Vormund von Daniel McConnell ein-

gesetzt, Bürgschaft \$2500.

— Aurora Book in Flaschen

Telephon 1032.

Die Großgeschworenen und die

County-Commissäre begannen heute

ihre Sitzungen.

— Apotheker A. G. G. No. 334

Benn-Strasse, Reading, Pa., sagt über

Dr. August König's Hamburger Familien-

Medizin. Diese Heilmittel werden

von allen meinen Kunden verlangt.

— Henry Arnold, ist beschuldigt,

einem Conduiteur an der Erie Eisen-

bahn verschiedene Sachen gestohlen zu

haben und wurde deshalb verhaftet.

— Die besten California

Weine, sowie alle Sorten

Brändies, findet man bei S.

Weinberger, 8 Co., No. 10

West Louisiana Straße.

— Gestern Vormittag geriet das

Dach eines Schuppens hinter dem Man-

surischen Hause an der Alabama und

Washington Straße in Brand. Schaden

unbedeutend.

— Heute Aurora Book

überall! Telephon 1032.

— El. F. Siffert verklagte heute in

der Superior Court Jackson Landers auf

\$5,000 Schadenslag. Käger sei von

dem Hause des Verklagten, No. 71 N.

Illinois Straße durch eine Kletterleiter

und durch den Boden des Hauses

gefallen und durch den Schaden

gebracht worden.

— Sarah L. Lindley klagte heute

auf Scheidung von ihrem Gatten

Samuel Lindley mit dem sie seit 17

Jahren verheiratet ist. Er behauptet

sie schlecht und folgt nicht ihr, und sie

wünscht deshalb das Ende des 17jährigen

Reitges herbeizuführen.

— Heute Aurora Book in Flaschen

Telephon 1032.

— Der „Domburser Familien Ra-

lander“ herausgegeben von der Frau A.

Wagner Company in Baltimore hat

sein Erscheinung gemacht. Derselbe ent-

hält eine ganze Masse interessanten Be-

richtungen und ist in jeder Apotheke gratis

zu haben.

— Heute war Generaltermin der

Superior Gerichte. Folgende Urteile

wurden bestätigt: Edward S. Bode ge-

gen John F. Wilson, Sophia E.

Prober gegen Mariana Day u. A.

Deutsch-protest. Waisenverein.

Gestern fand die regelmäßige Ge-

schaftsversammlung des Waisenvereins

statt.

Es wurde beschlossen, am Pfingstson-

ntag ein Frühlingsfest auf dem Waisen-

hausplatz zu geben. Das Waisen-

haus hat sich erboten für diese Gelegenheit

die Musik zu liefern. Das Fest wird

von dem Frauenverein arrangiert und

folgende Herren wurden als Comité er-

nannt um den Frauen bei den Vorbereit-

ungen beizustehen: H. P. C. Meyer, Fred. Weiland,

Louis Weermann, William Grieb, Henry

Habeneck und Henry Hartmann.

Ferner wurde beschlossen, den jährli-

chen Ausflug nach Cincinnati auf den

zweiten Sonntag im Mai zu arrangieren

und die Herren Fred. Thoms, J. P. C.

Meyer, Henry Habeneck, Christ. Off.

H. Hartmann sowie der Präsident,

wurden als Arrangements-Comité er-

nannt.

Man beschloß, auch eine Excursion

nach Louisville zu veranstalten, und

am 2. Juni, wenn das Jahresfest des

Louisville Waisen-Vereins dort statt-

findet.

Es wurde berichtet, daß das Kind des

Herrn C. Weid und die drei Kinder der

Frau Neumann in der Nacht Aufnahme

gefunden haben.

Nachdem noch einige Geschäfte von

untergeordneter Bedeutung erledigt

waren, erfolgte die Vertagung.

Model - Concert.

Bei Gelegenheit der großen Frühlings-

Eröffnung des „Model“, welche am

Dienstag stattfindet, wird R. A. Wil-

son's Orchester in dem Stadtheater

haben dieser Firma das folgende Pro-

gramm abgeben:

1. Grand March: Spring.....Stalla.

2. Overture: Ophelia.....Offbach.

3. Polka: Elegante, Cornet Solo, Diman.

Dr. Perry Jagalle.

4. Selection: Blossoms of '84.....Boethly.

5. Waltz: See Sam.....Greve.

6. Gavotte: Stephanie.....Gibbula.

7. Melod. Dub-dub: The Major.....Braham.

8. Galop: Daff.....Wiegand.

Abends.

1. Grand March: Model.....Schreier.

2. Overture: Luftspiel.....Keller Bela.

3. Au Barre: Romantic, Cornet-Solo.....Thornton.

Dr. G. Spornhofer.

4. Polka: Der Dittel-Student, Milloeder.

5. Waltz: Courtship.....Vernstein.

6. Melod. Overture: Daff of '85.....Clouven.

7. Gavotte: Circus King.....Fitzge.

8. Melod. Jubilee Echo.....Wiegand.

9. Quadrille: Sportman.....Haufl.

10. Overture: Dramatic.....Keller Bela.

Der kleine Stadtherold.

Bei Herrn John Weidlich ist der Storch

angelegt. Er brachte einen kleinen

Storchling.

Frau Oscar Sputh und Herr Sputh

haben sich auf eine Verlobung nach

Cincinnati begeben.

Feuer.

Heute Morgen um 8 Uhr brannte es

bei Jacob Herrmann No. 277 N. Pine

Str., Schaden \$25; um 1000 Uhr

brannte es in No. 40 Highwater Straße

Schaden ganz unbedeutend, und um 12

Uhr brannte es bei Frau Smith No. 405

N. Illinois Straße; Schaden \$25.

— Raub auf \$10,000 Schadenersch.

William Bowman hat heute Robert

Bang, einen Agent in Irvington wegen

Körperverletzung auf \$10,000 Schadenersch

verurteilt. Der Käger brach seinen Arm,

und der genannte Agent soll ihn schlecht

eingericht haben.

Bücherisch.

Von Becker's Weltgeschichte ist die 22

Verfasserin eingetroffen und durch Carl

Pingant No. 7 S. Alabama Straße zu

besuchen.

Heute Aurora Book

überall! Telephon 1032.

— Confablier Frank Glas, der von

dem Privatpolizisten Robert Emmett auf

dem Dime Museum hinausgeschmissen

Lieberkranz.

Der gestrige Abend, war ein Ehren-

abend für den Lieberkranz. Es galt, den

14. Geburtstag des Vereins zu feiern,

und der zahlreiche Besuch gab der Feier

ein fröhliches Gepräge.

Das Programm, für den Abend war

sehr reichhaltig, beinahe etwas zu lang.

Es bestand aus einem Concert, einer

Feierrede, einer Operette und den Schluß

gebete ein Tanzkränzchen.

Die Feier wurde von Herrn F.

Wich, dem Präsidenten des Vereins ge-

halten.

Der Redner sprach über die Bedeutung

der geselligen Vereine in unserm Repu-

blikanerland im Allgemeinen, und speziell

über das Vermögen des Lieberkranz, sei-

nen Zweck, Erhebung des Gesanges und

Erhaltung der Geselligkeit, zu erfüllen.

Die Gründung des geselligen Chors

bezeichnete er als einen bedeutenden Fort-

schritt und zum Schluß erwähnte er als

Freunde des Vereins in Zukunft wir: bis-

her für das Wohl und das Gedeihen des

Vereins zu sorgen.

Das Concert-Programm wurde unter

Leitung des Herrn Ernst Hoff in recht

bedeutender Weise durchgeführt.

Kamentlich der gesellige Chor hat

sehr gute Fortschritte abgelegt und

besonderen Beifall mit dem Gumbert's-

chen Großkonzert geerntet.

Der Männerchor sang ebenfalls recht

brav und erntete sowohl mit der allernäch-

sten Gesangsprobe, während am letzten

Zeit als auch mit dem Vortrag „Eine"

reinen Beifall.

Hr. Rosa Weigel sang das Sopran

Solo: „Mein Liebling ist im Dorf der

Schöne.“ Sie erregte damit nicht nur

stürmischen Applaus, sondern auch einen

prachtvollen Blumenkranz.

Wie bei früheren Gelegenheiten so hat

auch gestern der Cornettist, Herr Walter

Kogers mit einem Cornettolo einen wach-

senden Beifallserregt, der sich nicht

erleicht, bis das verlangte Da Capo

folgte.

Auch das ausseren und Damen beset-

zte Doppelquartett hat mit dem Vor-

trag des reizenden heitigen Volksliedes

von Rüdiger Eber eingeleitet.

Last but not least sollen wir dem

Waisenverein'schen Orchester für seine Lei-

stungen aufrichtiges Lob.

Bei der einstündigen Operette „Der Ver-

teiler aus Amerika“, wirkten die Herren

Wohlbe, Weidmann, Pfaff, Med und

Wich mit.

Nach der Vorstellung folgte ein Tanz-

kränzchen und erst um späte Stunde

dachte man ernstlich ans Heim-

gehen.

Wir hören, daß die sauren Vorurtheile

heute im Preise gefallen sind.

Waisenverein.

George Davis, des Großdiebstahls,

Alast Jones und Anna Jones des Klein-

diebstahls angeklagt, versuchten auf ein

Vorverhör und wurden der Grand Jury

überwiesen.

John White und John Hartney, ange-

klagt, in einen Fruchtschiff an der Penn-

sylvania Straße eingebrochen zu sein und

John Harmon, des Kleiderdiebstahls an-

geklagt, wurden ebenfalls den Großge-

schworenen überwiesen.

Robert Douglas war unzufrieden ge-

wesen, seine Frau zu schlagen, wurde

um \$10 und Kosten gefasst.

Conrad Dugarty hatte den Feinden der

alten Stadt Indianapolis gefast und

wurde dafür gefast.

Frank D. Glas und Vernon E. Klein-

bold, die beiden Confablier werden mor-

gen prozessiert.

Das Vertrauen.

beist es, ist ein halbes Geistesmittel; aber

bei chronischen Leiden, wie z. B. Rheu-

matismus, hilft es schwer, Vertrauen zu

erlangen. Darum soll der Chron. A. C.

homo von Indianapolis es vor, A. C.

homo von Indianapolis es vor, A. C.

homo von Indianapolis es vor, A. C.

Auf der Jagd nach einer Kur für

Malaria.

Und was die Nachfragen u. Forschungen

zu Tage fördern.

Von dem Fluche jenes allgemeinen und

unbestimmten Fiebers, genannt Malaria,

heimgesucht und in Kansas, Pa., wohn-

haft, der Geburtsstätte von Malaria's

Krauter Bitters, beschloß Herr Walter

Kieffer, von der „Tägliche Aem Era“,

seine heilende Kraft zu erproben, von der

er so viel gehört hatte. Er schreibt wie

folgt:

Ich besuchte Hr. James S. Marshall,

gegenwärtig und seit zwölf Jahren Post-

meister der Sta. und fragte ihn: „Was

wissen Sie von Malaria's Krauter Bitters“?

Seine Antwort war: „Ich weiß,

daß es das schmerzhafteste Mittel ist,

das ich je eingenommen habe, und daß

ein Stärkungsmittel hat es keines Glei-

ches nicht.“

„Dies war ermutigend. Die nächste

Person, die ich traf, war Herr Wm. A.

Morton, vom Kansas „Intelli-

gencer.“ Ich stellte dieselbe Frage an

ihn, und er antwortete mir: „Ich habe

Malaria's Krauter Bitters seit Jahren

gebraucht und habe es von großem Vor-

teil gefunden. Bei einer Gelegenheit,

wo ich an einer Schwäche litt, war es